

## Tagungsort

### Veranstaltungsort

Haus der Ärzteschaft  
Tersteegenstraße 9  
40474 Düsseldorf

### Veranstalter

Institut für Qualität  
im Gesundheitswesen  
Nordrhein (IQN)

### Kontakt / schriftliche Anmeldung erforderlich unter:

E-Mail: [iqn@aekno.de](mailto:iqn@aekno.de)  
Tel.: 0211 4302-2751  
Fax: 0211 4302-5751

### Hinweise

Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax mit dem umseitigen Formular wird gebeten.

Die Fortbildung findet ohne Beteiligung oder Unterstützung der pharmazeutischen Industrie statt.

### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

ab Hbf. Düsseldorf  
mit der U-Bahnlinie U78  
oder U79 Richtung Messe  
bis zur Haltestelle  
Theodor-Heuss-Brücke

- Kaiserswerther Straße
- Tersteegenstraße

### Weitere Informationen zur Anfahrt unter:

[www.aekno.de](http://www.aekno.de)

### Nächste Fortbildungen des IQN:

#### 04.09.2019

Umgang mit Vertraulichkeit und Datenschutz in der Arztpraxis  
Fortbildung für MFA

#### 27.09.2019

Proktologische Eingriffe – Was muss wann beachtet werden?

#### 09.10.2019

Aktuelles Wissen zum Impfen

#### 30.10.2019

Der Notfall in der Arztpraxis

Ausführliche Programme ca. 3 Monate vor der Veranstaltung  
unter [www.iqn.de](http://www.iqn.de)



**Institut für Qualität  
im Gesundheitswesen Nordrhein**  
Einrichtung einer Körperschaft öffentlichen Rechts

Symposium zum Abschluss  
des Modellprojektes  
**„InterKultKom“**

**Gesundheitsversorgung -  
kultursensibel und  
interprofessionell**

Das Projekt InterKultKom wurde  
von der Robert Bosch Stiftung  
gefördert

Donnerstag, 29.08.2019  
15.30 -18.00 Uhr

Tersteegenstraße 9  
40474 Düsseldorf  
[www.iqn.de](http://www.iqn.de)

**anerkannt mit  
3 Punkten**



### In dieser Fortbildung können Sie

- mehr über die kulturelle Diversität aus kulturpsychologischer Sicht und deren Bedeutung für eine kultursensible Gesundheitsversorgung erfahren
- Einblicke erhalten, wie das Projekt „InterKultKom“ in der Praxis umgesetzt wurde und die Resonanz der Schulungsteilnehmer war
- einem Podiumsgespräch beiwohnen, bei dem Projektverantwortliche und Projektteilnehmer gemeinsam über die Relevanz einer kultursensiblen Gesundheitsversorgung und die Chancen, was eine interprofessionelle und sektorenübergreifende Fortbildung erreichen kann, diskutieren
- Einblicke in ein zukünftiges, innovatives Projekt erhalten, das die interprofessionelle und kultursensible Patientenversorgung bereits in die Berufsausbildung integriert

### Das IQN

- ... ist eine Einrichtung von Ärzten für Ärzte
- ... arbeitet projektbezogen
- ... setzt sich für ärztliche Kompetenzen ein
- ... steht für Qualität im Gesundheitswesen

### Wir

- unterstützen Ärztinnen und Ärzte bei der Realisierung von Versorgungsqualität und Patientensicherheit, bereiten aktuelle Aspekte dieser Themen auf und erarbeiten daraus:
  - Fortbildungsveranstaltungen
  - Arbeitshilfen
  - Informationsmaterial
  - Schulungskonzepte
  - Stellungnahmen
- fördern die selbstverantwortliche und aktive Beteiligung der Ärzteschaft an der Verbesserung der medizinischen Versorgung

### Begrüßung

Rudolf Henke, Präsident der Ärztekammer Nordrhein  
Dr. med. Frank Bergmann, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein

### Einführung und Moderation

Stephanie Theiß, Leiterin der Kooperationsberatung für Selbsthilfegruppen, Ärzte und Psychotherapeuten (KOSA), Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein

### Wertedivergenzen aus kulturpsychologischer Sicht - warum ist uns manches fremd? Was bedeutet dies für eine kultursensible Gesundheitsversorgung?

Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan, Professor für Moderne Türkei-Studien und Integrationsforschung, Fakultät für Geisteswissenschaften, Universität Duisburg-Essen

### Das Projekt „InterKultKom“

Dr. med. Vasiliki Böllinghaus-Nikolaou, Dr. med. Martina Levartz, MPH, IQN

### Podiumsdiskussion mit Vertretern der beteiligten Institutionen und Teilnehmern aus der Schulung

Dr. med. Frank Bergmann, Rudolf Henke; Jochen Brink, Präsident der KGNW; Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan; Serin Alma, Verband medizinischer Fachberufe e.V.; Dr. med. dent. Thomas Heil, Projektteilnehmer, stellvertretender Bezirksstellenvorsitzender der Zahnärztekammer Nordrhein; Lena Dizim, Projektteilnehmerin, Case-Management, Rhein-Maas-Klinikum; Andreas Scheid, Projektteilnehmer, niedergelassener Arzt

### Wie geht es weiter? Beispiel eines weiterführenden Projektes: Universitätsklinikum Aachen

Norbert Krumm, MSc (Res) Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lehrstuhl für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Aachen

### Schlusswort

Prof. Dr. med. Susanne Schwalen, Geschäftsführende Ärztin der Ärztekammer Nordrhein

IQN Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein  
Tersteegenstraße 9  
40474 Düsseldorf  
0211 4302-5751

Hiermit melde ich mich verbindlich an zu der Veranstaltung Symposium zum Abschluss des Modellprojektes „InterKultKom“

Das Projekt InterKultKom wurde von der Robert Bosch Stiftung gefördert

### Gesundheitsversorgung - kultursensibel und interprofessionell am 29.08.2019

O Herr O Frau

Name, Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon-Nr.

Fax-Nr.

Bitte informieren Sie mich per E-Mail über weitere Veranstaltungen des IQN

E-Mail: \_\_\_\_\_@\_\_\_\_\_

Wir verarbeiten Ihre Daten bei Anmeldung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO. Bitte nehmen Sie weitere Informationen zur Datenverarbeitung in der Ärztekammer Nordrhein unter [www.aekno.de/datenschutz](http://www.aekno.de/datenschutz) zur Kenntnis.

